

Protokollauszug

aus der
11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung
und Sport
vom 29.09.2009

öffentlich

**Top 3.4 Ersatzstandort für die Sporthalle auf dem Unigelände im Park Babelsberg
09/SVV/0752
geändert beschlossen**

Herr Schröder fragt, ob es Einwände gebe, dass Herr Boede den Antrag einbringt. Das ist nicht der Fall.

Herr Boede bringt den Antrag ein.

Herr Schröder ist der Meinung, dass sich der Antrag erledigt habe.

Frau Dr. Magdowski informiert, dass die Verwaltung davon Abstand genommen habe, auf dem Sportplatz Sandscholle eine Turnhalle zu bauen. Laut Aussage der Bauverwaltung handle es sich um ein reines Wohngebiet. Ihr sei bekannt, dass die Anwohner Sturm gegen jegliche Sportfläche laufen. Bezüglich der Turnhalle habe man versucht, mit der Uni ins Gespräch zu kommen. Die Standortuntersuchung für die Kurfürstenstraße laufe. Zeitdruck habe man, weil die Uni bis Ende Oktober eine Entscheidung treffen müsse, um die KP II Mittel abrufen zu können.

Frau Dr. Orlowski fragt, ob die Kurfürstenstraße das einzige Areal sei, welches man der Uni angeboten habe. Ihr wurde gesagt, es gebe eine Liste, wo andere Areale aufgeführt seien.

Frau Dr. Magdowski erklärt, dass es 5 bis 6 Vorschläge gebe, die für die Uni nicht akzeptabel seien. Ob die Kurfürstenstraße realisierbar sei, müsse noch geprüft werden.

Frau Dr. Orlowski bittet darum, die anderen Liegenschaften zur Kenntnis zu bekommen.

Herr Schröder meint, es sei ein entsprechender Auftrag mit Fristsetzung an die Verwaltung beschlossen worden. Die Halle im Babelsberger Park sei durch die Uni geschlossen worden. Die Uni sollte sich mit der Stiftung Schlösser und Gärten dazu in Verbindung setzen, ob sie die Halle am alten Standort sanieren wolle. Die Stadt partizipiere nur, bewegen müsse sich die Uni, welche die Problematik seit 2004 kenne.

Herr Boede sieht den Antrag nicht als erledigt an. Bezüglich der Fläche auf der Sandscholle sollte umgedacht werden. Dort sollten Trainingsplätze errichtet werden.

Herr Schröder erklärt, dass sich der Standort für die Turnhalle auf der Sandscholle erledigt habe. Es fehlen 3 Fußballgroßfelder. Er fragt, ob Herr Boede den Antrag präzisieren möchte. Es müsse sich der Bauausschuss mit dem Antrag beschäftigen.

Frau Ewers ergänzt, Herr Boede könne bezüglich der Trainingsplätze einen Prüfauftrag formulieren. Die baurechtliche Prüfung müsse GB 4 vornehmen.

Herr Boede meint, dass die baurechtliche Prüfung eine andere Frage sei. Den Trainingsplatz würde der Verein in Eigeninitiative errichten.

Frau Drohla fragt, ob der Antrag ohne den 2. Absatz bestehen bleiben könnte.

Herr Boede ist damit einverstanden, den 2. Absatz des Antrages zu streichen.

Beschlusstext:

Auf dem Sportplatz Sandscholle wird keine Sporthalle als Ersatz für die geschlossene Halle auf dem Unigelände am Park Babelsberg errichtet. Die bislang dafür vorgesehene Fläche auf dem Sportplatz Sandscholle wird für die Errichtung eines weiteren Trainingsplatzes vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Der Antrag wird geändert beschlossen.